

**RS OGH 1975/9/19 130s93/75,
120s97/79, 130s149/81, 110s72/84,
150s75/87, 140s77/91**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.09.1975

Norm

StGB §76

Rechtssatz

Eine heftige Gemütsbewegung im Sinne des § 76 StGB kann unter Umständen auch einige Zeit fortdauern; zwischen Tatentschluß und Tatausführung (die allerdings beim Totschlag zumeist unmittelbar aufeinanderfolgen werden) kann daher ausnahmsweise auch eine gewisse Spanne Zeit liegen.

Entscheidungstexte

- 13 Os 93/75
Entscheidungstext OGH 19.09.1975 13 Os 93/75
Veröff: SSt 46/49 = EvBl 1976/87 S 162
- 12 Os 97/79
Entscheidungstext OGH 20.09.1979 12 Os 97/79
Beisatz: Keine Objektivierung der Zeitspanne (mit Literaturhinweis). (T1) Veröff: JBl 1980,162
- 13 Os 149/81
Entscheidungstext OGH 05.11.1981 13 Os 149/81
Vgl auch; Veröff: EvBl 1982/80 S 269
- 11 Os 72/84
Entscheidungstext OGH 26.06.1984 11 Os 72/84
Vgl
- 15 Os 75/87
Entscheidungstext OGH 26.01.1988 15 Os 75/87
Vgl auch; Beisatz: Die denkbare Maximaldauer einer "heftigen Gemütsbewegung" ist nicht generell objektivierbar, sondern von individuell-subjektiven Faktoren abhängig. Die konkrete Dauer eines derartigen Affekts im Einzelfall ist demzufolge eine Tatfrage. (T2)
- 14 Os 77/91
Entscheidungstext OGH 03.09.1991 14 Os 77/91
Vgl auch; Beisatz: Ausnahmefall. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0092342

Dokumentnummer

JJR_19750919_OGH0002_0130OS00093_7500000_004

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at